



Influenza-Wochenbericht für die Woche 37 (05.09. – 11.09.2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der vergangenen Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wurde. Weitere Infos finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agi>.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist im Vergleich zur Vorwoche erneut leicht angestiegen, lag aber bundesweit im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Werte. Die in Deutschland auftretenden Fälle an Neuer Influenza A/H1N1 sind somit weiterhin nicht auf Bevölkerungsebene als zusätzliche Krankheitslast messbar.
- In der 37. KW wurden im NRZ in vier (12 %) der 34 eingesandten Sentinelproben Neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen, alle anderen Proben waren negativ. Die Gesundheitsämter übermittelten 831 Viren mit bekanntem Subtyp, davon waren > 99 % Neue Influenza A/H1N1.

Die Ergebnisse im Detail:

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Der Praxisindex als Indikator für die Morbidität durch akute respiratorische Erkrankungen (ARE) ist in der 37. KW im Vergleich zur Vorwoche angestiegen, liegt aber weiterhin in Deutschland insgesamt im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Aktivität (Abb. 1). Der bundesweite Anstieg zeigt sich noch nicht in der Großregion Süd.

Tab. 1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 32. bis zur 37. Woche 2009

<u>AGI-Großregion</u> AGI-Region	Praxisindex* (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	32. KW	33. KW	34. KW	35. KW	36. KW	37. KW
Süden	56	50	45	47	48	48
Baden-Württemberg	46	44	43	49	45	43
Bayern	67	57	48	44	51	54
Mitte (West)	46	40	44	59	68	81
Rheinland-Pfalz, Saarland	48	41	45	60	72	82
Hessen	41	38	39	60	60	79
Nordrhein-Westfalen	48	40	48	57	72	83
Norden (West)	65	62	47	69	82	106
Niedersachsen, Bremen	47	63	57	76	87	98
Schleswig-Holstein, Hamburg	82	61	37	61	78	114
Osten	48	52	54	53	58	76
Mecklenburg-Vorpommern	53	76	71	51	49	64
Brandenburg, Berlin	59	46	49	57	57	74
Thüringen	38	44	60	52	66	84
Sachsen-Anhalt	35	37	39	47	55	78
Sachsen	56	56	50	58	62	83
Gesamt	52	51	49	58	66	78

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter: <http://influenza.rki.de/agi/index.html?c=agistudiengruppe>

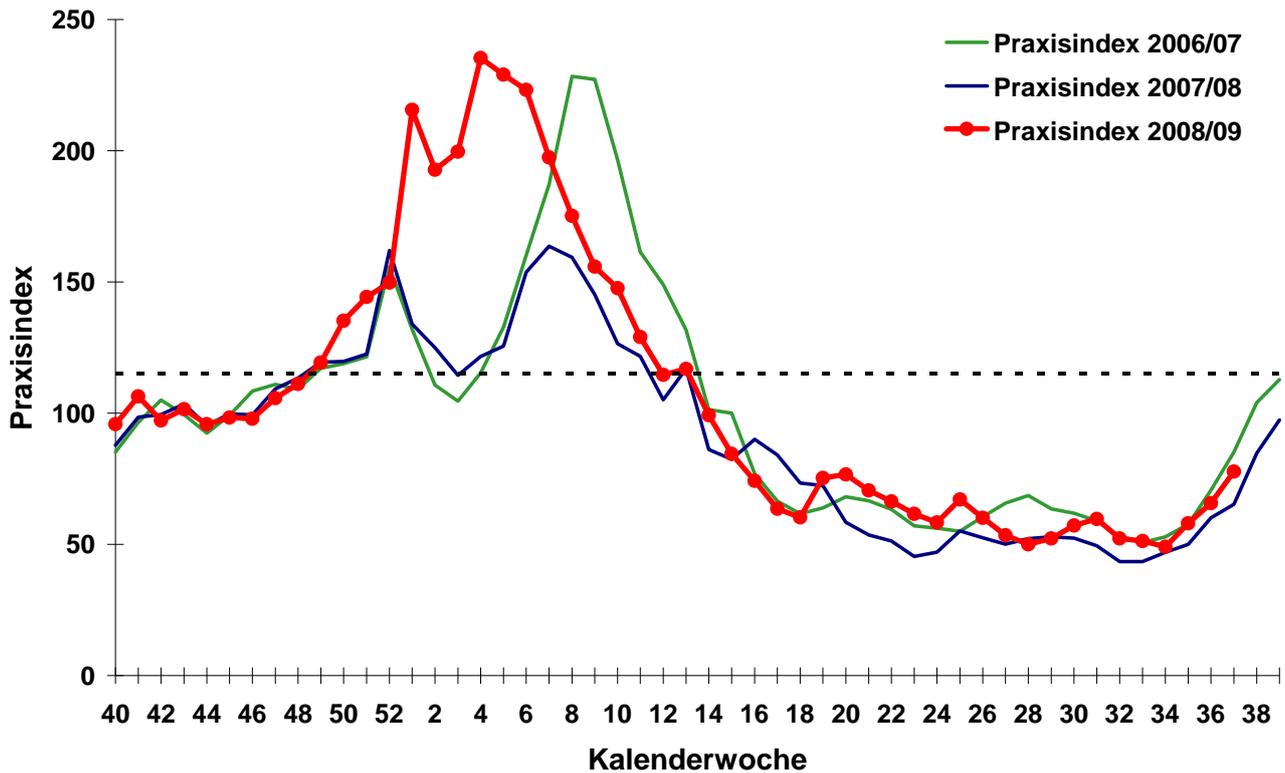


Abb. 1: Praxisindex in den KW 40 bis 37 in der Saison 2008/09 und in den KW 40 bis 39 in den Saisons 2007/08 und 2006/07. Die gestrichelte Linie zeigt die obere Grenze der Hintergrundaktivität im Winterhalbjahr an.

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** für Deutschland steigen in der Woche 37 tendenziell in den Altersgruppen weiter an. Zur Verdeutlichung des Trends wurde eine logarithmische Darstellung gewählt (Abb. 2).

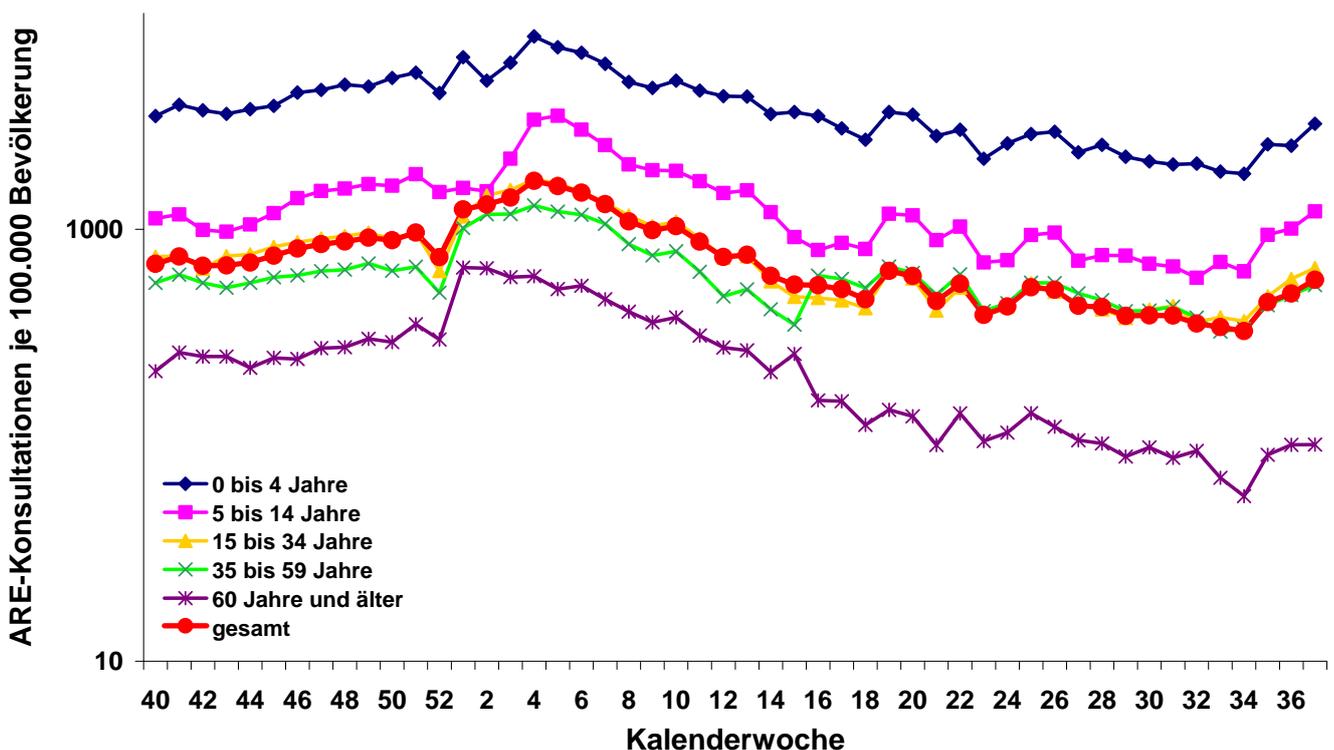


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz in verschiedenen Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe (Saison 2008/09), logarithmische Darstellung.

Influenzavirus-Nachweise im NRZ

In der 37. KW wurden im NRZ in vier der 34 eingesandten Sentinelproben Neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen. Die vier positiv getesteten Sentinelproben wurden aus den AGI-Regionen Berlin (zwei Praxen), Bayern und Sachsen-Anhalt eingesandt. Die Positivenrate liegt in dieser Woche bei 12 %.

Resistenzanalyse

Bisher wurden im NRZ insgesamt 253 Neue Influenzaviren (A/H1N1) hinsichtlich ihrer Sensitivität gegenüber den Neuraminidaseinhibitoren Oseltamivir und Zanamivir untersucht. Bekannte Resistenzmutationen waren nicht nachweisbar. Alle untersuchten Virusisolate wiesen ebenfalls einen sensitiven Phänotyp auf.

Weiterhin zeigten alle der 47 untersuchten Viren eine Resistenz gegenüber Amantadin.

Tab. 2: Anzahl der bisher im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten und subtypisierten Influenzaviren

Woche	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	Gesamt (ab KW 40/2008)
Anzahl eingesandter Proben ^{*)}	31	33	46	76	71	50	39	48	62	44	34	3945
davon negativ	30	29	40	65	65	43	32	39	57	42	30	2180
Influenza A (Subtyp unbekannt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H3N2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1234
A/H1N1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106
A/H1N1 neu	1	4	6	11	6	7	7	9	5	2	4	69
Influenza B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	360
Anteil Influenza-positive (%)	3	12	13	14	8	14	18	19	8	5	12	45

*Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z.B. mit A/H3N2 und A/H1N1) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz für Influenzaviren

Für die 37. KW 2009 wurden bisher 829 Fälle mit Neuer Influenza A/H1N1, 1 mit saisonaler A/H3N2 (Rachenabstrich), 6 mit Influenza A/B (Rachen- und Nasenabstrich) und 1 mit Influenza B (Rachenabstrich) übermittelt.

Zur Zahl der seit April gemäß § 12 IfSG an das RKI übermittelten Fällen von Neuer Influenza A/H1N1 siehe Tab. 3.

Tab. 3: Bestätigte Fälle von Neuer Influenza A/H1N1 (Stand: **14. September 2009, 15:00 Uhr**; Quelle RKI)

Bundesland	gesamt	autochthon
Baden-Württemberg	2.809	603
Bayern	2.114	655
Berlin	483	132
Brandenburg	330	88
Bremen	152	69
Hamburg	402	107
Hessen	868	202
Mecklenburg-Vorpommern	140	27
Niedersachsen	2.630	690
Nordrhein-Westfalen	5.551	1.610
Rheinland-Pfalz	1.110	301
Saarland	251	49
Sachsen	329	117
Sachsen-Anhalt	329	97
Schleswig-Holstein	582	179
Thüringen	246	52
Summe	18.326	4.978

Täglich aktualisierte Informationen, Hinweise und Empfehlungen finden Sie auf den Internetseiten des Robert Koch-Institutes unter: www.rki.de/influenza

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

In der 36. KW zeigt sich eine sporadische oder lokale Aktivität in einer Reihe von europäischen Ländern aufgrund von A (H1N1) 2009. Die Krankheitsaktivität im Vereinigten Königreich ist weiter rückläufig. In Schweden wird die Influenzaaktivität als weit verbreitet gemeldet, bisher auf einem mittleren Niveau und mit steigender Tendenz. Es gibt nur eine geringe Ko-Zirkulation der Neuen Influenzaviren A/H1N1 mit den saisonalen Influenzaviren A(H3) oder B. Resistenzen gegen Oseltamivir oder Zanamivir wurden nicht beobachtet.

Virologische Überwachung: Der Anteil der Influenza-positiven Sentinel-Proben liegt weiterhin bei rund 15 %, die meisten davon entfallen auf die Neue Influenza A (H1/N1).

Zusätzlich wurden 826 subtypisierte Influenzanachweise gemeldet, die außerhalb der Sentinelsysteme (z. B. aus Krankenhäusern) identifiziert wurden. Von diesen waren 822 (> 99 %) Influenza A und 4 (< 1 %) Influenza B. Unter den 739 subtypisierten Influenza A-Viren waren 727 (98 %) Neue Influenza A/H1N1.

Weitere Informationen zur europäischen Situation erhalten Sie auf den Internetseiten des ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention): <http://ecdc.europa.eu>

Mit besten Grüßen

Ihr

AGI-Team